

Ausbildung in der Tasche. Was nun?



Hilfe und Tipps
für einen
sicheren
Ausbildungsbeginn

Deine Bewerbungsstrategie

Welcher Beruf?



- im Klaren darüber sein, welchen Beruf Du anstrebst
- Nach Alternativen suchen
- Anforderungen des Berufes sammeln
- Anforderungen mit den persönlichen Stärken/Schwächen vergleichen
- Berufsberatung nutzen

Stärken finden



Sammel alles, was Du aus Gesprächen mit Lehrerinnen und Lehrern, Eltern und Freunden über Dich und Deine Fähigkeiten und Stärken erfahren und erarbeiten kannst und nutze sie, um mögliche Berufe für Dich herauszufinden.

Einblick in den Beruf



Verschafe Dir einen Einblick in die Praxis! Dabei helfen Praktika, die Du als Schulpraktika, aber auch als freiwilliges Praktika, z.B. in den Ferien oder nachmittags, leisten kannst.

Übrigens auch eine gute Chance, potenzielle Arbeitgeber von Deiner Einsatzbereitschaft zu überzeugen.

Auch von Unternehmen, Familienmitgliedern und Freunden Kannst Du möglicherweise wichtige Informationen bekommen, wie die Praxis in Deinem Wunschberuf aussieht.

Den richtigen Beruf gefunden



Dann geht es jetzt darum, den richtigen Ausbildungsbetrieb bzw. die richtige Berufsfachschule zu finden.

Einen ersten Überblick erhältst Du über Jobbörsen, wie z.B.

- www.jobboerse.arbeitsagentur.de
- www.5ways4me.de
- www.lehrstellen-finden.de
- www.handwerkskammer.de
- www.ihk-ausbildung.de
- www.berufenet.de

Auch von der Berufsberatung direkt bekommst Du Stellenangebote. Es ist daher sinnvoll, wenn Du Kontakt zu den dortigen Beraterinnen und Beratern hältst.

Und bevor Du Dich jetzt ans Schreiben machen, noch ein Hinweis: Versuche herauszufinden, welche Form der Bewerbung das jeweilige Unternehmen wünscht - viele Unternehmen ziehen heute die Online-Bewerbung schriftlichen Bewerbungen vor. Informationen dazu findest Du meist auf den Internet-Seiten der Unternehmen.

Der richtige Bewerbungszeitpunkt



Ab den Sommerferien des Jahres vor der Schulentlassung sollte man mit den Bewerbungen beginnen. Aber für einige wenige Berufe kann das schon spät sein, für andere wiederum zu früh.

Achte sorgfältig darauf, welche Bewerbungsfristen die einzelnen Unternehmen angeben! Nur sehr selten akzeptieren die Unternehmen „verspätete“ Bewerbungen.

Gute Gründe für später



In einigen Berufen bzw. Branchen beginnen die Unternehmen erst später mit der Bewerberauswahl.

- Manches Mal finden Unternehmen bei den ersten Bewerbern doch nicht die passenden Auszubildenden – dann erhalten auch „Nachrücker“ eine Chance.
- Manche Bewerberinnen/Bewerber haben mehrere Angebote und geben Zusagen zurück - diese Stellen sind dann wieder zu haben.
- Mitbewerberinnen/Mitbewerber haben Angebote für andere Ausbildungen oder duale Studiengänge und ziehen ihre Zusagen zurück.